

Sechs Kurzfilme aus FL am Kastav Festival in Kroatien

KASTAV/SCHAAN Der Liechtensteiner Künstler Vlado Franjevic nimmt mit sechs Kurzfilmen am Kastav Film Festival teil. Gegründet wurde dieses im Jahr 2009, der Sitz des Festivals befindet sich im Jugendzentrum der Stadt Kastav in Kroatien. Aus Informationen, die auf der offiziellen Facebook Site des Festivals zu finden sind, ist zu erfahren, dass dieses Jahr rund 120 Filme aus 21 Länder gezeigt werden - darunter befinden sich somit auch die sechs liechtensteinischen Kurzfilme von Vlado Franjevic, die am kommenden Samstag am Festival zu sehen sind. Auf Anfrage äussert sich Franjevic

mit einem Schmunzeln: «Das Festivalmanifest überzeugt mich. Das Format sieht unter anderem vor, dass alle Filme gezeigt werden müssen, diese nicht zensuriert werden dürfen, dass öffentlicher Raum ein öffentliches Gut ist und keine Tickets verkauft werden dürfen.» «Ausserdem», so Franjevic weiter, «darf niemand darüber bestimmen, wer dazu geeignet ist, ein Filmautor zu sein und wer nicht.» Da er bis dato viele Videos hergestellt habe, sei die Frage aufgetaucht: «Warum eigentlich nicht ein paar davon dem breiteren Publikum zeigen? Warum soll ich nicht die Situation nützen

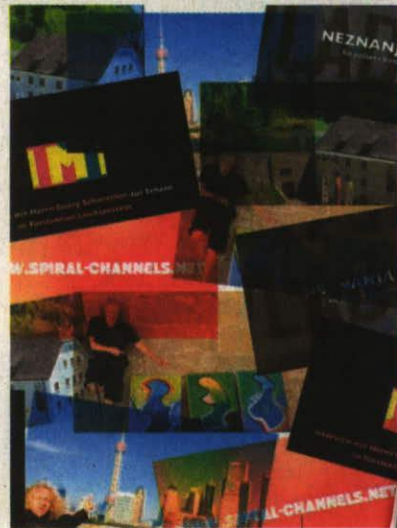
und dadurch beispielsweise auch Liechtenstein und dessen wunderschönes Landesmuseum, in dem ich seit 2003 arbeite, promoten?» So habe er sich schliesslich zur Teilnahme entschlossen.

Spannende Beiträge

Unter anderem hat Franjevic ein Video eingereicht, das ein Interview mit Georg Schierscher zeigt. Weitere Videos thematisieren Festivalteilnahmen Franjevics und seiner Frau, unter anderem in Shanghai und Alexandria, zudem wird das Musikvideo zur «Spiralkanalhymne», einem Song, der sich mit Vlado Franje-

vics «Spiralkanäle» auseinandersetzt, zu sehen sein. Auch gezeigt wird ein Beitrag, in dem der Liechtensteiner Künstler ein eigenes Gedicht rezitiert. Vlado Franjevic: «Ich bin mir sicher, dass das ein guter Weg ist, um mein Schaffen zu zeigen. Ich freue mich darüber, dass das Festival durch das Zeigen meiner Videos meine Aktivitäten unterstützt. Dies darf auch als Zeichen gesehen werden, dass ich immer weiterarbeite und kein Projekt für endgültig abgeschlossen ist.» (pd)

www.volksblatt.li



Diese Collage zeigt Motive aus den eingerichteten Kurzfilmen Vlado Franjevics. (Bildmaterial: Franjevic)

Volksblatt

Mittwoch 17. Juni 2015 S 29